

HANDWERKSKAMMER FREIBURG

Werkstatt öffnen – Nachwuchs finden

Landesweite Praktikumswochen ergänzen im Juli und in den Sommerferien das Unterstützungsportfolio zur Nachwuchssuche

Für die Zukunftssicherung des Handwerks ist das Thema Ausbildung einer der wichtigsten Grundpfeiler. In den vergangenen Jahren wurde die Nachwuchssuche für viele Betriebe aber immer schwieriger. „Dabei können unsere Betriebe neben vielen weiteren Bereichen insbesondere bei einem Thema richtig punkten: den Einblicken in den Betriebsalltag“, ist Johannes Ullrich, Präsident der Handwerkskammer Freiburg, überzeugt. „In keinem Wirtschaftsbereich ist der Arbeitsalltag so abwechslungsreich wie im Handwerk.“ Das optimale Instrument, genau das den Jugendlichen auf Berufssuche zu zeigen, sind Schnupperpraktika für Schülerinnen und Schüler. Aber wie die passenden Bewerber finden? Bei einzelnen Berufsmessen und Schulbesuchen, bei Mundpropaganda und Stellenanzeigen rutschen doch immer wieder erfolgversprechende Kandidatinnen und Kandidaten durch das Suchraster.

Eine spannende zusätzliche Möglichkeit, Betriebspraktika bekannt zu machen und so potenzielle Auszubildende kennenzulernen, bieten zurzeit die landesweiten Praktikumswochen. Das Projekt, an dem auch das

baden-württembergische Handwerk beteiligt ist, ermöglicht Unternehmen mittels einer Online-Matching-Plattform, ohne großen Zusatzaufwand interessierte Jugendliche ab 15 Jahren aus der Region für ein Praktikum zu gewinnen. „Über diese großangelegte Aktion finden Betriebe und Jugendliche passgenau nach Interessensgebiet, angebotenen Ausbildungsberufen und Landkreisen geordnet zusammen“, erläutert Heiner Gaß, der die Aktion bei der Handwerkskammer Freiburg betreut. Die erste Runde der Betriebspraktika läuft aktuell bereits erfolgreich in den Pfingstferien. „Knapp 120 Handwerksbetriebe aus unserem Kammerbezirk haben schon ihre Praktikumsangebote eingestellt und bieten Jugendlichen die Möglichkeit, in ihre Ausbildungsberufe zu schnuppern“, berichtet der Kammermitarbeiter.

Praktikumsangebote für Juli und die Sommerferien gesucht

Noch ist aber genug Platz für weitere Praktikumsangebote: Die Aktion wird auch im Juli und in den Sommerferien aufrechterhalten. Heiner Gaß hebt die Einfachheit des Verfahrens hervor: „Die Betriebe können ihre Praktikumsangebote mit weni-



Mit Praxis punkten: Handwerksbetriebe können Jugendliche bei den Praktikumswochen im Juli und während der Sommerferien in den Betriebsalltag und den Ausbildungsberuf schnuppern lassen – und so zukünftige Auszubildende gewinnen. Foto: amh-online.de

gen Klicks auf der Online-Plattform einstellen, die für sie passenden Praktikumsangebote auswählen und erhalten dann passende Vorschläge für interessierte Praktikantinnen und

Praktikanten.“ Diese können dann angenommen werden und einem Schnupperpraktikum steht nichts im Wege. Klare Beschreibungen und Erklärvideos sorgen für Übersicht-

lichkeit im Ablauf. Der Vorteil der Aktion liegt für Gaß klar auf der Hand. „Zu den Schnupperpraktika kommen Jugendliche, die sich schon im Vorfeld für den jeweiligen Berufszweig interessieren. Damit können beide Praktikumpartner mit positiven Vorzeichen in den Schnuppertag starten.“ Zudem profitieren die Unternehmen vom geringen Verwaltungsaufwand und der guten Plan-

”

Unsere Betriebe können insbesondere bei einem Thema richtig punkten: den Einblicken in den Betriebsalltag.“

Johannes Ullrich
Präsident der Handwerkskammer Freiburg

barkeit der Praktikumswoche. Nicht zuletzt sind auch die zusätzlichen Kosten nicht existent. „Die Teilnahme ist für die Betriebe sowie für die Schülerinnen und Schüler gleichermaßen kostenfrei.“

Zusätzliche Chance für suchende Betriebe

Betriebe, die noch auf der Suche nach passenden Talenten sind, erhalten also so eine zusätzliche Chance, interessierte Talente kennenzulernen. Kammerpräsident Johannes Ullrich ruft die Unternehmen daher auf, mitzumachen. „Seien Sie dabei bei den Praktikumswochen – vielleicht ist Ihr nächster Azubi dabei.“

Alle Informationen zu den Praktikumswochen und direkte Einstellmöglichkeit für Praktikumsanzeigen unter www.praktikumswoche-bw.de

Weiterer Tipp: Last Minute Börse Sunshine für Raum Freiburg

Auch andere Kontaktmöglichkeiten bleiben wichtige Wege hin zu Nachwuchskräften für den eigenen Betrieb. Insbesondere Berufsmessen ermöglichen den direkten Kontakt zu Schülerinnen und Schülern – auch für noch nicht besetzte Lehrstellen im Jahr 2022. Die „Last Minute Börse Sunshine“ für die Region Freiburg, Emmendingen und Breisgau ermöglicht am 29. Juli von 13 bis 15.30 Uhr auf dem Parkplatz und Vorplatz der Agentur für Arbeit Freiburg den Austausch mit interessierten Jugendlichen, die noch in diesem Jahr in eine Ausbildung starten möchten. Interessierte Betriebe können sich beim Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Freiburg unter martina.momkute@arbeitsagentur.de oder freiburg.arbeitgeber@arbeitsagentur.de bis zum 15. Juli anmelden.

Online noch besser Fachkräfte finden

Handwerksbetriebe können Sonderkonditionen bei zwei Jobportalen nutzen

Der Fachkräftemangel im Handwerk ist spürbarer denn je: Die Suche nach geeignetem Personal wird schwieriger, der Bewerbermarkt umkämpfter. Dabei werden insbesondere Online-Jobportale bei der Akquise von Fachkräften immer wichtiger. Dem trägt die Handwerkskammer Freiburg gemeinsam mit dem Baden-Württembergischen Handwerkstag in ihren Beratungsleistungen nun noch besser Rechnung und hat mit zwei großen Jobportalen vorteilhafte Rahmenvereinbarungen ausgehandelt. „Unsere Mitgliedsbetriebe können damit von Sonderkonditionen profitieren, die die Fachkräftesuche erleichtern“, erläutert Markus Klemm, Berater für Personal- und Organisationsentwicklung bei der Handwerkskammer Freiburg. Mit den regionalen und im Handwerk besonders gefragten Jobportalen „meinestadt.de“ und „Indeed“ wurden Spezialangebote vereinbart, die alle Handwerksunternehmen im Kammerbezirk nutzen können. Verschiedene Leistungspakete sind im Preis reduziert und passgenau auf die Bedürfnisse von Handwerksbetrieben zugeschnitten.

optimal einsetzen zu können, ist ein passendes Rekrutierungskonzept nötig. Bei der Handwerkskammer Freiburg unterstützt Markus Klemm als Berater für Personal- und Organisationsentwicklung unter anderem bei der Entwicklung und Optimierung solcher Konzepte. „Die nun ausgehandelten Konditionen bei den beiden Anbietern erhöhen die Schlagkraft für das Handwerk auf dem Fachkräftemarkt weiter“, zeigt er sich überzeugt.

Alle Informationen zu den genauen Konditionen erhalten interessierte Betriebe direkt bei Markus Klemm, Tel. 0761/21800-118, markus.klemm@hwk-freiburg.de oder unter www.hwk-freiburg.de/personalberatung



Die passenden Fachkräfte können Handwerksunternehmen nun mit Sonderkonditionen auf zwei Jobportalen suchen. Foto: Adam Gregor – Fotolia.com

Unterstützung bei gestörten Lieferketten

Handwerkskammer Freiburg berät Mitgliedsbetriebe gemeinsam mit Partnern

Die weltweiten Lieferketten sind seit Beginn der Corona-Pandemie teilweise gestört. Durch den Krieg in der Ukraine drohen manche nun gar ganz zu reißen. „Wir wissen: Auch dem Handwerk in Südbaden machen fehlendes Material und lange Lieferfristen mittlerweile teils deutlich zu schaffen“, erläutert Johannes Ullrich, Präsident der Handwerkskammer Freiburg. Die Kammer unterstützt daher gemeinsam mit anderen Handwerksorganisationen die betroffenen Betriebe.

Mit ihrer Rechtsberatung und Außenwirtschaftsberatung bietet die Handwerkskammer eine individuelle Erstberatung für ihre Mitgliedsbetriebe. Zusätzlich kann die Kammer nun auch an die Kolleginnen und Kollegen von Handwerk International in Stuttgart verweisen. Diese stellen seit Kurzem die zentrale Anlaufstelle für Handwerksbetriebe aus Baden-Württemberg zum Thema Lieferketten bereit.

Damit ist Handwerk International eine der Anlaufstellen, die Bund und Länder zur Unterstützung der Wirtschaft bei der Sicherstellung ihrer Lieferketten ins Leben gerufen haben. Die Stelle hat die aktuellen



Die weltweiten Lieferketten sind teilweise deutlich ins Stocken geraten. Bei Problemen unterstützen Handwerkskammer und Handwerk International. Foto: j-mel – AdobeStock

Entwicklungen in den Auslandsmärkten im Blick und informiert über besondere Bestimmungen einzelner Branchen.

Zudem bietet die digitale Supply Chain Resilience Plattform der EU Unternehmern die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und dort nach

passenden Kunden oder Lieferanten zu suchen.

Alle Links zum Thema: www.handwerk-international.de/kontaktstelle-lieferketten, www.hwk-freiburg.de/eu-beratung, www.hwk-freiburg.de/rechtsberatung, <https://supply-chain-resilience-platform.b2match.io>

WEB-SEMINARE

Attraktive Arbeitgeber

Geeignete Mitarbeiter zu finden und sie langfristig an sich zu binden, ist in den vergangenen Jahren zu einer immer kniffligeren Angelegenheit geworden. Fehlen qualifizierte Mitarbeiter, können die Konsequenzen für den Betrieb und die Belegschaft fatal sein. Doch wie können sich Betriebe als attraktiver Arbeitgeber positionieren? Wie finden sie heraus was sie als Arbeitgeber auszeichnet oder sogar besonders macht? In einem kostenfreien Web-Seminar am 21. Juni unter dem Titel „Spieglein, Spieglein an der Wand – bin ich der attraktivste Arbeitgeber im Land?“ wird aufgezeigt, wie Betriebe mithilfe eines neu entwickelten Verfahrens ihre Arbeitgeberattraktivität selbst einschätzen können.

Anmeldung unter www.hwk-freiburg.de/attraktive-arbeitgeber

Erstes Date mit dem Übergeber

Es ist ein bisschen wie das allererste Date: Was ziehe ich an? Wie verhalte ich mich? Was darf ich fragen und erzählen? Was möchte ich über den anderen wissen? So ähnlich verhält es sich auch bei dem ersten Gespräch mit dem Inhaber eines Betriebs, der verkauft werden soll. Es ist ein hohes Maß an Feingefühl gefragt. Betriebsnachfolger sollten gut auf das, was sie erwartet, vorbereitet sein. Denn nur so werden diese Gespräche von Erfolg gekrönt sein und ein Betrieb kann übernommen werden. Am bundesweiten Nachfolgetag am 21. Juni verrät das Web-Seminar „Erstes Date mit dem Betriebsübergeber – wie bereite ich mich optimal vor?“, auf was es in der Vorbereitung ankommt. Zudem berichten interessante Gesprächspartner aus ihrem Erfahrungsschatz seitens der Betriebsnachfolger und Betriebsübergeber.

Anmeldung unter www.hwk-freiburg.de/erstes-date

Instagram richtig nutzen

Ohne große Kosten und ohne viel Zeitaufwand die lokale Bekanntheit steigern und bei der Fachkräfte- und Nachwuchssuche punkten? Soziale Medien werden für solche Anlässe immer wichtiger. Wie zum Beispiel die Social-Media-Plattform Instagram erfolgreich genutzt werden kann, ist Inhalt eines Web-Seminars am 30. Juni. Unter dem Titel „Ihr Start #füreinbessereshandwerk mit Instagram“ wird unter anderem erläutert, welche Vorteile Instagram bietet, wie ein unverwechselbarer Auftritt erstellt wird, wie die passende Zielgruppe garantiert gewonnen werden kann und wie mit dieser interagiert werden kann.

Anmeldung unter www.hwk-freiburg.de/start-mit-instagram

IMPRESSUM

Handwerkskammer Freiburg

Bismarckallee 6, 79098 Freiburg
Tel. 0761/21800-0
Fax 0761/21800-333
Verantwortlich: Dr. Handrik von Ungern-Sternberg
Mitglied der Geschäftsleitung

Neue Obermeisterin im Markgräflerland

Friseur-Innung wählt Kathrin Freund

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Friseur-Innung Markgräflerland wurde Kathrin Freund zur neuen Obermeisterin gewählt. Damit löste Freund die bisherige Obermeisterin Silvia Schmeißer ab und tritt in die Fußstapfen Ihres Vaters, der dieser

Innung lange Jahre als Obermeister vorstand und viel für das regionale Friseurhandwerk bewegte. Komplettiert wird das Vorstandsteam mit Sabrina Bandusch, Joachim Mißbach, Sandra Schulz und Silvia Schmeißer.

Mit dem neu gewählten Vorstandsteam hat sich die traditionsreiche Innung, die im Jahr 1919 auf eine 100-jährige Geschichte zurückblicken konnte, auch für die Zukunft viel vorgenommen. Nachhaltigkeit und soziales Engagement waren wichtige Themen der Innungsversammlung. Dies unterstrich die angeregte Diskussion der Innungsmitglieder um eine Mitwirkung an dem Projekt „Hair Help“, bei dem Schnitthaare zu Haar-Filtermatten weiterverarbeitet werden, welche gegen Ölverschmutzungen eingesetzt werden können. Auf der Jahresagenda steht auch ein geplantes Benefiz-Frisieren, welches die Innungsmitglieder bereits in vergangenen Jahren mit viel Engagement durchgeführt haben.



Kathrin Freund (re.) löst Silvia Schmeißer (li.) als Obermeisterin der Friseur-Innung Markgräflerland ab. Foto: Innung



Freude über das neue Schulungsfahrzeug (v.li.n.re.): Oliver Hauck, Inhaber des Autohauses Schmidt; Nico Hauck, Juniorchef des Autohauses Schmidt; Ralf Maier, Fachbereichsleiter Fahrzeugtechnik der Gewerbe Akademie; Volker Frey, Technischer Trainer Hyundai Deutschland GmbH und Julia Salomon, Distriktleiterin Aftersales Hyundai Deutschland GmbH. Foto: HWK FR

KURZ UND BÜNDIG

Neue öffentliche Ausschreibung

Auf der Homepage der Handwerkskammer Freiburg steht erneut eine öffentliche Ausschreibung zur Verfügung. Interessierte Betriebe finden alle Angaben dazu auf der passenden Themenseite.

Alle Informationen unter www.hwk-freiburg.de/ausschreibungen

WEITERBILDUNG

Meister für Feinwerkmechaniker

Feinwerkmechaniker können sich an der Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg in einem halben Jahr in Vollzeit auf die Meisterprüfung vorbereiten. Der nächste Kurs beginnt am 22. November in Freiburg. Im ersten Teil geht es um Fachpraxis (Metallverarbeitung, CNC-Technik, Alu-Bearbeitung, Hydraulik etc.), in der zweiten Hälfte werden theoretische Grundlagen (Kalkulation, Fachtechnologie, Werkstoffkunde, technische Mathematik etc.) behandelt. Die Teilnahme kann über das Aufstiegs-Bafög gefördert werden. Weitere Auskünfte gibt die Gewerbe Akademie unter 0761/15250-25.

Infos und Anmeldung auch unter www.gewerbeakademie.de/weiterbildung

Einstieg in die CNC-Technik

Für Fachkräfte und Auszubildende aus dem Metallbereich, die sich mit der CNC-Technik vertraut machen wollen, bietet die Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg vom 13. bis 29. September einen Grundkurs im CNC-Drehen an. In kleinen Gruppen werden anhand von Werkstück-Zeichnungen Programme für die Computersteuerung erstellt und getestet. Auskünfte - auch zu Fördermöglichkeiten - gibt die Gewerbe Akademie unter 0761/15250-24.

Infos und Anmeldung auch unter www.gewerbeakademie.de/weiterbildung

Hochvolt-Land- und Baumaschinen

Ob selbstfahrende Mähdrescher oder Straßenwalzen: In der Land- und Baumaschinentechnik finden sich immer mehr Geräte, die elektrisch betrieben werden. Zum qualifizierten Umgang mit solchen Hochvolt-Systemen bietet die Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg erstmals einen einwöchigen Lehrgang an. Gesellen, Servicetechniker und Meister lernen dort, an Hochvolt-Systemen zu arbeiten, E-Motoren und Akkus auszutauschen sowie Fehler an Hochvolt-Komponenten ausfindig zu machen. Der Kurs findet vom 21. bis 25. November täglich statt. Auskünfte, auch zu Fördermöglichkeiten, gibt die Gewerbe Akademie unter Tel. 0761/15250-26.

Informationen und Anmeldung auch unter www.gewerbeakademie.de/weiterbildung

Energietag der Klimagerwerke

Gewerkeverbände und Partner laden am 6. Juli ein

Das Schornsteinfeger-, Stuckateurs- und Dachdeckerhandwerk, das Zimmerer- und Holzbaugewerbe und die Fachleute aus Sanitär-Heizung-Klima, Glas-Fenster-Fassade sowie der Elektro- und Informationstechnik: Handwerkerinnen und Handwerker der Klimagerwerke spielen eine entscheidende Rolle auf dem Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebestand. Antworten darauf, wie sich diese Gewerke zukunftsgerichtet aufstellen und welche handfesten Tipps für alle gelten, bietet der erste Energietag der Klimagerwerke 2022 am 6. Juli in Stuttgart. Ziel der Veranstaltung ist es, die Zusammenarbeit zu stärken und so bessere energetische Sanierungen in Baden-Württemberg voranzutreiben. Hochkarätige Referenten und Branchenkenner informieren und bieten Orientierung, aber auch die Vernetzung unter den Teilnehmern spielt eine große Rolle. Die Anmeldung ist



Die Klimagerwerke sind wichtige Umsetzer der Energiewende. Ein Energietag bringt Experten und Betriebsinhaber zusammen. Foto: Christian Jung – Fotolia

bis zum 27. Juni möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 80 Euro; unter bestimmten Voraussetzungen können Auszubildende kostenlos teilnehmen.

Weitere Informationen und die Anmelde-möglichkeit unter www.zukunftaltbau.de/energietag

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Veröffentlichung der Vollversammlungsbeschlüsse vom 27.04.2022

Sitzung des Berufsbildungsausschusses vom 17.03.2022

Mit Schreiben vom 09.05.2022 hat das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg aufgrund § 106 Abs. 2 in Verbindung mit § 106 Abs. 1 Nr. 10 der Handwerksordnung folgende Beschlüsse der Vollversammlung der Handwerkskammer Freiburg vom 27. April 2022 genehmigt (Az: WM42-42-342/86):

- Elektroniker/-in
 - Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
 - Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
 - Ausbildungsberufe Bauhauptgewerke
 - Gebäudereiniger/-in
 - Augenoptiker/-in
- Die vorliegenden Beschlüsse treten am Tag nach der Veröffentlichung in der Deutschen Handwerkszeitung in Kraft.

Überbetriebliche Lehrgänge

- Steinmetz/-in und Steinbildhauer/-in
- Informationselektroniker/-in
- Elektroniker/-in für Gebäudesystemintegration

Ausgefertigt am 12.05.2022

Handwerkskammer Freiburg
Johannes Ullrich Christof Burger
Präsident Vizepräsident

Zukunftstechnologie ganz praxisnah

Wasserstoff-Brennstoffzellenfahrzeug für die Gewerbe Akademie Freiburg

Die Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg kann in den Kfz-Werkstätten an ihrem Standort in der Freiburger Wirthstraße nun eine weitere zukunftsweisende Antriebstechnologie in der Aus- und Weiterbildung lehren: Die Inhaberfamilie des Freiburger Autohauses Schmidt und Hyundai Motor Deutschland spendeten dem Bildungshaus Mitte Mai ein innovatives Wasserstoff-Brennstoffzellenfahrzeug.

Der Hyundai ix 35 Fuel Cell, eines der ersten unter Serienbedingungen hergestellten Brennstoffzellenfahrzeuge mit einem Neuwert von über 65.000 Euro, wurde am 19. Mai feierlich übergeben. Das Fahrzeug kann nun von Auszubildenden als Lern- und Experimentalfahrzeug zu Schulungszwecken genutzt werden, um sich genauer mit der Brennstoffzellentechnologie zu befassen. So erhalten sie Praxiserfahrung, die unerlässlich dafür ist, dass die Kfz-Fachkräfte

von morgen mit dieser Technik umgehen können.

Für die Familie Hauck, die in Freiburg das Autohaus Schmidt und in Müllheim das Tochterunternehmen Fahrzeugland Südwest führt, war dieser Praxisbezug Grund dafür, ein solches Fahrzeug für die Gewerbe Akademie zur Verfügung zu stellen. Schließlich haben zwei Generationen der Familie Hauck selbst einen Teil ihrer Ausbildung in der Freiburger Gewerbe Akademie verbracht.

Innovationspreis Vereinbarkeit

Vorbildliche Betriebe können sich bis 24. Juni bewerben

Die letzten zwei Jahre waren für Unternehmen und ihre Beschäftigten mit Kindern eine enorme Herausforderung. Im Zuge von Kita- und Schulschließungen mussten viele Betriebe sofort familienbewusste Maßnahmen wie flexible Arbeitszeiten oder mobiles Arbeiten umsetzen oder auch deutlich ausweiten. Dabei sind in vielen Betrieben viele neue Ideen für flexible Lösungen entstanden, die verschiedenen Bedarfssituationen gerecht werden. Die besten dieser Ideen sollen bekannter gemacht werden und als Vorbilder für eine zukunftsorientierte Personalpolitik dienen.

Daher zeichnet das Bundesfamilienministerium in diesem Jahr erstmals Unternehmen mit dem „Innovationspreis Vereinbarkeit“ der Initiative „Erfolgsfaktor Familie“ aus, die in den letzten zwei Jahren mit innovativen Ideen ihr Vereinbarkeitskonzept weiter vorangetrieben und so berufstätige Eltern oder pflegende Beschäftigte aktiv unterstützt haben. Die Konzepte sollen andere Unternehmen anregen, sich für eine familienbewusste Unternehmenskultur zu engagieren. Interessierte Betriebe können sich bis zum 24. Juni bewerben.

Auch Beschäftigte können ihre Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

für den Preis vorschlagen. Die Preisträger werden in den drei Kategorien große, mittlere und kleine Unternehmen gekürt.

Der Innovationspreis wird im Rahmen des Unternehmensprogramms „Erfolgsfaktor Familie“ des Bundesfamilienministeriums ausgelobt. Partner des Programms sind die Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft (BDA, DIHK, ZDH), der Deutsche Gewerkschaftsbund sowie die Branchen- und Fachverbände BPM, VdU, DMB und eco.

Weitere Informationen zum Wettbewerb und die Bewerbungsunterlagen unter www.erfolgsfaktor-familie.de/innovationspreis

Auch die Brötchentüte zählt

Verpackungsgesetz: Registrierungs-pflicht bis Ende Juni beachten

Mit dem Inkrafttreten einer Neuerung des Verpackungsgesetzes zum 1. Juli 2022 müssen sich fast alle Unternehmen, die Verpackungen für die Abgabe von Waren an Kunden - von der Brötchentüte bis zum Versandkarton - nutzen, beim Verpackungsregister LUCID der Stiftung Zentralen Stelle Verpackungsregister (ZSVR) registrieren - also auch zahlreiche Handwerksbetriebe. Erfolgt diese Registrierung nicht rechtzeitig, dürfen rechtlich keine Verpackungen mehr an Kunden abgegeben werden. Zudem drohen hohe Bußgelder, wenn die Registrie-



Die Brötchentüte und weitere Serviceverpackungen erfordern eine Registrierung im Verpackungsregister LUCID. Foto: contrastwerkstatt – AdobeStock

rung nicht umgesetzt wird. Nicht zuletzt, da alle registrierten Unternehmen in einer Datenbank aufgelistet werden. „Jeder Handwerksbetrieb sollte sich daher jetzt mit dem Thema auseinander setzen“, mahnt Georg Voswinkel, Umweltberater der Handwerkskammer Freiburg. „Die Zeit drängt.“ Was genau beachtet werden muss und wo alle relevanten Informationen zu finden sind, hat die Handwerkskammer auf ihrer Internetseite zusammengestellt.

Alle Informationen unter www.hwk-freiburg.de/verpackungsgesetz

Für die Wende braucht es Hände. Energiewende nur mit uns.
Wir wissen, was wir tun.

Jeder kann fürs Klima aktiv sein. Hauptberuflich.
Wir wissen, was wir tun.